GOALD

DAS MAGAZIN FÜR DEN SC CONDOR

Ausgabe 2/2019

OLYMPISCHE TRÄUME
Karate-Talent Lara Rohde
hat die Zukunft fest im Bick.

AUFBRUCH

Frischer Wind beim SC Condor.

Ford Kuga

Überall zu Hause.

FORD **KUGA** COOL & CONNECT

Navigationssystem inkl. Ford SYNC3, **Parkpilot-System vorne und hinten,** 4 Ganzjahresreifen 235/55 R17 auf 7,5Jx17 Felgen, Außenspiegel el. anklappbar, 2-Zonen Klimaautomatik, beheizbares Lederlenkrad, beheizbare Frontscheibe, beheizbare Vordersitze, LED Tagfahrlicht u. v. m.

Unser Aktionspreis

€ 22.490,-[1]

100 JAHRE JUBILÄUMSANGEBOT

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Kuga: 9,1 (innerorts), 6,2 (außerorts), 7,2 (kombiniert); CO_2-Emissionen: 164 g/km (kombiniert).

100 Jahre **HUGO PFOHE**
IM DIENSTE IHRER MOBILITÄT

Hamburg-Fuhlsbüttel
Alsterkrugchaussee 355
Telefon (040) **500 600**

Hamburg-Wandsbek
Friedrich-Ebert-Damm 190
Telefon (040) **669 680**

Hauptsitz: Hugo Pfohe GmbH,
Alsterkrugchaussee 355, 22335 Hamburg.

www.hugopfohe.de

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.
[1]Gilt für Privatkunden, für einen Ford Kuga Cool & Connect 1,5-l-EcoBoost-Benzinmotor 88 kW (120 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Frontantrieb.

INHALT 2/19

06 Interview
Heiko Gevert

12 KARATE
Olympiaträume

16 TENNIS
Infrastruktur-Offensive

20 FUSSBALL
Projekt 1. Frauen

26 FUSSBALL
Minis ganz groß

36 SPONSORING
SPORT DUWE

05 EDITORIAL
Heiko Gevert

10 WIR ALLE SIND CONDOR!
Tobias Meincke

24 FUSSBALL
1. Herren

28 PRÄVENTIONSARBEIT
Schutz vor sexualisierter Gewalt

30 KOLUMNE
BEA´S WELT

32 FUSSBALL
Deutscher Vizemeister Altliga

35 WIR ALLE SIND CONDOR!
Patrick Collier

40 INFORMATIONEN
Aus den Sparten

42 DAMALS
1983 - -Einweihung Sportpark Oldenfelde

43 SC CONDOR
Wo finde ich was?

IMPRESSUM
SC Condor von 1956 e.V.
Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg
www.sccondor.de
info@sccondor.de

Redaktion:
Thorsten Fechner (Ltg.), Thomas Brinkmann, Kerstin Philipp, Beatrice Behrens, Susanne Gleeson, Uwe Gunkel, Söhren Grudzinski, Nicole u. Udo Ludwigsen

Konzept/Umsetzung:
stratwork GmbH • www.stratwork.com

Satz und Druck:
printundpack Medienproduktion
www.printundpack.de

Fotos/Grafiken:
Thorsten Fechner
Archiv SC Condor

Kamine · Kaminöfen
Kachelöfen · Schornsteine

Neubau · Umbau · Reparatur · Ersatzteile · Zubehör

Qualität vom Meisterbetrieb Fachmann

Zander Kamin- und Ofenbau
Ausstellungsräume in Farmsen-Berne
Berner Heerweg 261· 22159 Hamburg · Tel. 040 / 6548664

22x in Deutschland

SPORT DUWE
TEAMSPORT
Online-Shop: www.teamsport-angebot.de

ALLES UNTER EINEM DACH!
Mundsburger Damm 33 • 22087 Hamburg
Tel.: 040 / 22 22 11 • Fax: 040 / 22 09 651
sport-duwe-hamburg@t-online.de

HAMBURGER Bundesliga FAN SHOP
Online-Shop:.www hsvfanartikel de

Offizieller Partner des
SC CONDOR

Beraten und versichern lassen durch einen **Fachmann**

MITGLIED IM BUNDESVERBAND DEUTSCHER VERSICHERUNGS-KAUFLEUTE E. V.

GÜNTER SINGER
ALLE VERSICHERUNGEN

Mitglied im SC Condor

22143 Hamburg ✤ Bargteheider Straße 147 b ✤ Tel. 647 44 42 ✤ Fax 647 85 27

mgf
gartenstadt
farmsen eG
Mieter- und Wohnungs-
Baugenossenschaft

Bramfelder Weg 35
22159 Hamburg
Tel. 0 40 | 64 55 72 -0
Fax 0 40 | 64 55 72 -99
info@mgf-farmsen.de
www.mgf-farmsen.de

REITER
HAUSTECHNIK

Gerhard Reiter GmbH
Bekassinenau 20
22147 Hamburg
Tel.: 040 / 647 01 78

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Stadt Hamburg boomt und wächst rasant. Der Wandel in Infrastruktur und Umwelt ist nicht zu übersehen. Auch wir als SC CONDOR sind ein Gradmesser der gesellschaftlichen Veränderungen und Anpassungen. Neue Wohnungen entstehen und bringen neue Bewohner ins Quartier nach Farmsen-Berne. Der Druck durch die mediale Vielfalt, der Stress im Alltag und die rasende Zeit wirken auf die Menschen erdrückend. Work-Life-Balance heißt die neue Zauberformel.

Sportlich und organisatorisch bedeutet das für uns als SC CONDOR eine wachsende Zahl von Kindern, Erwachsenen, sowie Senioren, die in Zukunft Sport in einem attraktiven Verein mit verschiedensten Angeboten treiben wollen. So gesehen ein Aufbruch in eine veränderte Lebenseinstellung und ein Aufbruch in eine veränderte Freizeitgestaltung. Als SC CONDOR bieten wir heute eine breite Basis an Sportangeboten, die wir in naher Zukunft erweitern und verbessern wollen. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von frischen Ideen für neue Sportangebote, zu denen wir aufbrechen wollen.

Aufbruch geht einher mit Mut und Motivation, um Dinge in eine neue Richtung zu ändern. Als Stadtteil erleben wir durch das staatliche Investitionsprogramm „Farmsen bewegt sich“ eine Erneuerung wichtiger Bausteine der Sportinfrastruktur. Für den SC CONDOR bedeutet das konkret die zeitnahe Erneuerung unseres Rasenplatzes am Berner Heerweg durch einen modernen neuen Platz mit Flutlicht und damit die Rückgewinnung von dringend benötigter Sportinfrastruktur.

Mut und Motivation findet sich auch in den sportlichen Herausforderungen oder olympischen Träumen unserer Mitglieder und Ehrenamtlichen beim SC CONDOR. Mit Axel Rathjens und Alex Becker haben wir neue Spartenleiter in unseren größten Sparten Tennis und Fußball, die maßgebliche Veränderungen mit Motivation und Mut dort vorantreiben. Aber auch in vielen anderen Bereichen des Vereins passieren tolle Dinge, die durch den Mut und die Motivation der Mitglieder, Ehrenamtlichen und Spartenleiter getragen werden. Beindruckend ist hierbei der 60. ausgerichtete Lehrgang unserer SC CONDOR Karateabteilung in diesem November. Darüber hinaus eine Sparte des SC CONDOR, die auf eindrucksvolle Art und Weise verdeutlicht, was Gemeinschaft und sportliche Fairness bedeuten.
Im Vorstand des SC CONDOR gehen wir in eine neue Zukunft und haben uns in Größe, Aufgabengebiet und Zusammenstellung neu aufgestellt. Hier gehen wir die Herausforderung Infrastruktur, Digitalisierung, E-Sports u.a. gemeinschaftlich motiviert an. Als neuer Vorstandsvorsitzender des SC CONDOR freue ich mich sehr, Teil dieser starken Gemeinschaft zu sein und aktiv an den Veränderungen und Herausforderungen rund um den SC CONDOR mitwirken zu können.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Vereins bei Thomas Brinkmann, der als 1. Vorsitzender im April zurückgetreten ist, aber Mitglied des Vorstands bleibt und Harald Schorr, der nach vielen Jahren als aktiver Sportler und Vorstand beim SC Condor aus dem Vorstand ausgeschieden ist, bedanken. Euch beiden unser Dank für die vielen Jahre im Vorstand, die geleistete Arbeit, sowie den hohen persönlichen Einsatz für den SC CONDOR!

Im diesem Sinne wünsche ich nun viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe unserer GOALD.
WIR alle sind Condor!

Heiko Gevert
Vorstandsvorsitzender

ERSTER UNTER GLEICHEN

Sieben Jahre lenkte Thomas Brinkmann als 1. Vorsitzender die Geschicke des SC Condor. Zukünftig wird **Heiko Gevert** diese Aufgabe übernehmen, während sein Vorgänger dem Verein als Vorstand Vereinsentwicklung erhalten bleibt und sich um wichtige Zukunftsthemen kümmern wird. Einige frühere Zukunftsthemen konnten in den letzten Jahren erfolgreich zu Realität gewandelt werden. Strukturelle Probleme konnte man hingegen noch nicht vollständig lösen. Diesen möchte sich der neue Vorstandsvorsitzende nun besonders widmen.

GOALD: Unsere aktuelle Ausgabe ist mit dem Titel „Aufbruch“ überschrieben. Welche Bedeutung hat dieser Begriff für den neuen Vorstandsvorsitzenden des SC Condor?

Heiko Gevert: Unter diesem Überbegriff kann man aktuelle Prozesse im Verein sehr gut zusammenfassen. Vor allem strukturell versuchen wir uns in verschiedenen Bereichen des Vereins neu aufzustellen. In einigen Punkten aber auch inhaltlich. Diese Aktivitäten sind bereits in den letzten Jahren im Vorstand angeschoben worden. Wir wollen jetzt einen Schwerpunkt darauf legen, um den Verein weiter zukunftsfähig zu halten.

GOALD: Das klingt zunächst sehr allgemein. Kannst Du die Problematik und die Lösungsschritte etwas konkretisieren?

Gevert: Natürlich. Wir wollen in der Vereinsorganisation weg vom klassischen Modell, bei dem der Vereinsvorsitzende den „Flaschenhals“ darstellt. Das ist einfach nicht mehr zeitgemäß. Ein Verein lebt nicht durch den Vorstandsvorsitzenden, sondern durch funktionierende Strukturen. Das hatte auch schon Thomas Brinkmann im Sinn, nur benötigt es dafür auch Menschen, die neben dem Vorstandsvorsitzenden Verantwortung übernehmen wollen. Wir haben es jetzt erstmalig geschafft, die Vorstandsarbeit breiter zu verteilen.

GOALD: Wie sieht das neue Konstrukt aus und wie interpretierst Du Deine zukünftige Rolle?

Gevert: Ich sehe mich eher als Moderator und nicht als Alleinentscheider - quasi als „Erster unter Gleichen“. Sicher wird es Entscheidungen geben, die ich in letzter Konsequenz treffen muss und dieser Verantwortung stelle ich mich auch zu hundert Prozent. Wir möchten als Vorstand aber zukünftig mehr Eigenverantwortung in die Ressorts legen. Diese sollen Entscheidungen so vorbereiten, dass nicht jede Kleinigkeit in großer Vorstandsrunde bis ins Detail diskutiert werden muss.

GOALD: Oft führen zu viele Aufgaben im Ehrenamt, sei es im Vorstand oder auch der Spartenleitung, zu Frustration und Rückzug. Wie begegnet ihr diesem Trend?

Gevert: In dem wir die Aufgaben auf mehr Schultern verteilen, was uns jetzt endlich gelungen ist. Im Führungsgremium gibt es mit dem Vorstand Vereinsentwicklung

» Wir wollen in der Vereinsorganisation weg vom klassischen Modell, bei dem der Vereinsvorsitzende den „Flaschenhals“ darstellt. «

Heiko Gevert

» Uns geht es eher darum, noch vielfältiger und lebendiger zu werden, neue Ideen und Perspektiven in den Verein zu bringen und eine möglichst große Zielgruppe anzusprechen. «

Heiko Gevert

und dem Vorstand Sport zwei neue Ressorts, zudem haben wir dem Vorstand Finanzen eine zweite Person zugeordnet, so dass hier immer eine Person ansprechbar ist. In unser größten Sparte Fußball haben wir ebenfalls die Aufgaben auf mehr Personen verteilt und die Aufgabenfelder geschärft. Hier arbeiten Alex Becker und sein Team Hand in Hand, um die Aufgaben strukturiert anzugehen und zu lösen.

GOALD: Was sind die größten Vorteile dieser Neuverteilung?

Gevert: Wichtig ist festzuhalten, dass sich die Arbeit im Vorstand grundlegend ändert. Jeder Vorstand hat ein klar umrissenes Aufgabenfeld, in dem er oder sie eigenverantwortlich im Sinne des Vereins arbeitet. Für größere Projekte oder Aufgaben erarbeitet der verantwortliche Vorstand Entscheidungsgrundlagen, die dann vom Vorstand oder Vorstandsvorsitzenden beschlossen oder genehmigt werden. Das ist eine grundlegende Kehrtwende, die den Vorstandsvorsitzenden als „Flaschenhals“ entlastet und die Verantwortung in die Hände des Verantwortlichen Vorstands legt. Im Bereich Vereinsentwicklung stellen wir uns grundsätzliche Fragen und haben einen Blick auf die gesellschaftliche Entwicklung. In diesen Bereich gehören Themen wie gesellschaftlicher Wandel und Trends, Digitalisierung der Gesellschaft oder Mitarbeit in Arbeitsgemeinschaften und Verbänden.

GOALD: Martin Schmidt wird neuer Vorstand Sport. Was sind seine Hauptaufgaben?

Gevert: Martin unterstützt uns schon länger konzeptionell und koordinierend in der Fußballsparte. Nun wird er sein Wissen als Sportfachwirt vor allem hinsichtlich der Weiterentwicklung der sportlichen Strukturen im Gesamtverein einbringen. Im Bereich Vorstand Sport beschäftigen wir uns mit dem aktuellen Sportangebot in den Sparten und Kursen, sowie der Entwicklung neuer Sportangebote in Form von Kursen oder neuen Sparten bei Condor. Es geht darum, was und wie wir unser bestehendes Sportangebot verbessern können, um Trends im Sport, konzeptionelle Zusammenarbeit z.B. Fußball und Boxen, Entwicklung der leistungsorientierten Fußballjugend hin zum Herrenfußball, sowie Themen wie E-Sports oder Parcours.

GOALD: Denkt ihr hier eher an eine leistungsorientierte Weiterentwicklung in den Sparten oder bleibt der Verein im Kern breitensportlich ausgerichtet.

Gevert: Der SC Condor hat schon immer leistungsorientierten Sport und Breitensport repräsentiert. Dafür stehen vor allem die großen Sparten Fußball und Tennis, aber auch kleinere wie Boxen, Karate oder Tischtennis. So soll es auch in Zukunft bleiben. Uns geht es eher darum, noch vielfältiger und lebendiger zu werden, neue Ideen und Perspektiven in den Verein zu bringen und eine möglichst große Zielgruppe anzusprechen.

GOALD: Welche Inhalte hast Du dazu im Kopf?

Gevert: Da geht es weniger um meine Interessen, sondern darum, was im Quartier nachgefragt wird. Ich denke, dass es Potential haben könnte, Trends wie Parcours oder Bouldern aufzugreifen. Beim Thema Mutter und Kind-Turnen sehe ich Defizite gegenüber anderen Vereinen. Oder auch bei Leichtathletik, was wir im Moment trotz einer tollen Anlage gar nicht selber anbieten. Dazu kommen absolute Trendthemen wie z.B. e-Sports, mit denen sich ein moderner Verein auch auseinandersetzen sollte. Dass wir Vorreiter sein können, haben wir bereits beim Thema Padel gezeigt. Das darf kein Einzelfall bleiben.

GOALD: Mit der tollen Anlage inklusive renoviertem Vereinsheim und qualitativer Gastronomie hat die Marke Condor einiges zu bieten. Wo führt der Weg in Zukunft hin?

Gevert: Die Marke Condor ist in der Tat aus meiner Sicht bereits gut aufgestellt, wir haben aber auch noch großes Potential. Wir müssen Herausforderungen annehmen, neue Schritte gehen. Klares Ziel nach unserem strukturellen Umbruch sind mehr Angebote und mittelfristig mehr als 2000 Mitglieder. Dann wird sich allerdings irgendwann auch die Frage nach mehr Hauptamtlichkeit stellen, ohne die es in dieser Größenordnung voraussichtlich nicht mehr gehen wird.

GOALD: Einen leichten Übergang zur Hauptamtlichkeit gibt es jeher schon in der Fußballsparte, deren Spartenleiter Du warst. Nun musste nach langen Jahren der Abstieg der 1. Herren aus der höchsten Hamburger Spielklasse verkraftet werden. Wie bewertest Du jetzt als Vorstandsvorsitzender den Umbruch in der Fußballsparte?

Gevert: Alex Becker hat in den vergangenen 3-4 Monaten eine tolle Arbeit geleistet. Aus meiner eigenen Erfahrung als Abteilungsleiter kann ich sagen, dass hier in der Spitze täglich 4 - 5 Stunden Arbeit zusammenkommen. Wenn wir die Arbeit und die Entwicklung im sportlichen Bereich insgesamt betrachten, könnte man bei Condor sicherlich eine Person hauptamtlich engagieren. Bei den 1. Herren hatten wir in der Tat nach einem starken Verjüngungsprozess kein leichtes letztes Jahr. Einiges hat da nicht so funktioniert wie geplant. Wir glauben aber weiterhin an die Grundsätze des eingeleiteten Umbruchs und konzentrieren uns jetzt voll auf die Zukunft. Wir haben in diesem Jahr sehr stark darauf geachtet, dass die neuen Jungs charakterlich einwandfrei sind und sich voll mit dem Verein identifizieren.

GOALD: Der Zusammenhalt und das familiäre Umfeld war immer ein großes Plus des SC Condor.

Gevert: Genau, und da wollen wir wieder hin. Ich habe das Gefühl, dass wir gute Jungs zusammen haben, die sehr klar im Kopf sind. Dazu kommt ein Trainerteam von der A-Jugend über die U23 bis zur 1. Herren, das diese Mentalität vorlebt, gut mit den Spielern kommuniziert und jeden mitnimmt als Teil der Condor-Familie. Ich bin mir sicher, dass wir gestärkt hervorgehen werden aus der schwierigen Situation im letzten Jahr.

GOALD: Alles in allem kein ganz einfacher Start für Dich als Vorstandsvorsitzender. Was sind zusammengefasst Deine Ziele für die nächsten Jahre?

Gevert:: In den letzten Jahren wurde strukturell bereits viel erreicht. Die Ausgangslage ist alles andere als schlecht und ich blicke grundsätzlich sehr positiv in die Zukunft. Wir haben bereits einige Weichenstellungen im Vorstand und auch in den Sparten getätigt, die kurz- bis mittelfristig greifen werden. Kurzfristiges Ziel ist, diese Strukturen zu festigen, die Mitglieder enger an den Verein zu binden und untereinander wieder stärker zusammenzuwachsen. Wir möchten zum Beispiel die Tennissparte und den Hauptverein wieder näher zusammen bringen, aber auch Alt-Condoraner und den Jugendfußball mit der neu formierten 1. Herrenmannschaft. Zudem würde ich gerne mindestens zwei neue Sportangebote bzw. Sparten integrieren und bei der Mitgliederzahl die 2000er Hürde überspringen. Als ehemaliger Spartenleiter Fußball wünsche ich mir natürlich den baldigen Aufstieg möglichst aller drei Herrenteams.

GOALD: Wir wünschen alles Gute beim Erreichen dieser ambitionierten Ziele und hoffen, dass alle Condoraner dabei entsprechend mitziehen. Nicht umsonst heißt es ja: WIR ALLE SIND CONDOR!

» Als ehemaliger Spartenleiter Fußball wünsche ich mir natürlich den baldigen Aufstieg möglichst aller drei Herrenteams. «

Heiko Gevert

MEIN NAME IST TOBIAS MEINCKE. ICH BIN 28 JAHRE ALT UND SEIT DIESEM MÄRZ SPARTENLEITER IM BEREICH BASKETBALL. ICH BIN CONDOR!

Obwohl Ich seit meinem 14. Lebensjahr leidenschaftlich Basketball als Hobby betreibe, fand mein Weg zum SC Condor erst recht spät im August 2014 statt. Ich hatte mir damals mehrere Vereine angeschaut, letztendlich fiel mir die Wahl aber nicht schwer, da mir die Mischung aus anspruchsvollem Training und der positive Umgang miteinander sehr zusagte. Trotz einer längeren Auszeit durch mehrere Verletzungen und private sowie berufliche Ereignisse, wurde ich auch gut wiederaufgenommen und komme heute noch gerne zu jeder Trainingseinheit, da die Atmosphäre in unserer Mannschaft echt super ist und unser Trainer immer neue Wege findet, uns aufs Neue zu fordern und das Training so nie langweilig wird.

Als Ich gefragt wurde, den Posten des Spartenleiters einzunehmen habe Ich lange überlegt, da es natürlich eine große Verantwortung ist. Seitdem ich aber den Posten als Spartenleiter innehabe, erlebe ich auch, wie viel Zeit und Leidenschaft seitens der Trainer und der Verantwortlichen in die ganze Organisation der Sparte fließt und bin dankbar, ein so gutes Team um mich herum zu haben. Wir alle sind Condor!

HELFEN MIR DIESE BUNTEN STREIFEN WIRKLICH?

Unsere Kunden sagen:
Sehr oft sogar!
Deshalb bezuschussen wir die Behandlung mit Kinesio-Tapes.

Wir beraten Sie gern zu unseren PLUS-Leistungen:

FOCUS MONEY
DAK-Gesundheit
Ausgezeichnete Leistungen
Ausgabe 07/2018
Deutschlands größter Krankenkassen-Vergleich

DAK-Gesundheit Hamburg
Borsteler Chaussee 53
22453 Hamburg

Tel.: 040 897 26 84-0
Fax: 040 897 26 84-70 40
E-Mail: service602700@dak.de
www.dak-vorteile.de

DAK Gesundheit
Ein Leben lang.

OLYMPISCHE TRÄUME

2020 in Tokio wird Karate erstmalig olympisch werden. Für Lara Rohde kommt das noch etwas zu früh. Das 18-jährige Top-Talent des SC Condor hat trotzdem die Zukunft fest im Blick. Und das heißt für die Hamburger U21 Meisterin zunächst die Deutsche Meisterschaft im kommenden Jahr in ihrer Heimatstadt. Schritt für Schritt zu Olympia 2024 in Paris - warum soll das nicht klappen?

» Mir gefällt an der Kata besonders, dass man immer weiter lernt, neue Sichtweisen von unterschiedlichen Trainern vermittelt bekommt, neue Techniken erlernt und diese versucht, möglichst perfekt auszuführen. «

Lara Rohde

Gerade 18 Jahre geworden wirkt Lara Rohde bereits sehr abgeklärt und doch auch ein wenig unbekümmert, wenn sie von ihren großen Zielen spricht. Vielleicht ist genau diese Mischung aus Ehrgeiz und Lockerheit das Erfolgsrezept der Hotelfachfrau, die vor Jahren über eine Freundin zum Karatesport fand. Ihre Disziplin ist die sogenannte Kata, ein stilisierter und choreographierter Kampf gegen einen oder mehrere imaginäre Gegner, der einem festgelegten Muster im Raum folgt. „Kampfübungen mit einem echten Gegner sind nicht so meine Sache," sagt die Trägerin des braunen Gürtels, der zweithöchsten Graduierung im Karate.

Dennoch gehören Kampfvarianten auch zu ihrem Training. Ihre Leidenschaft gehört aber der Kata. Hier gehört sie zum Kader des Hamburger Karateverbandes und zu den Besten in ihrer Altersklasse in ganz Deutschland. Dafür trainiert sie neben ihrer Ausbildung drei Mal die Woche und zusätzlich noch im Auswahltraining. „Mir gefällt an der Kata besonders, dass man immer weiter lernt, neue Sichtweisen von unterschiedlichen Trainern vermittelt bekommt, neue Techniken erlernt und diese versucht, möglichst perfekt auszuführen," erläutert Lara, deren jüngere Geschwister ebenfalls Karate betreiben.

„Alle drei Rohde's sind sehr talentiert," weiß Trainer Klaus-Peter Huber, den alle bei Condor nur „KP" rufen. 35 Jahre ist er schon beim SC Condor aktiv, hat viele Talente kommen und teilweise auch wieder gehen sehen. Er weiß aus langjähriger Erfahrung, dass Erfolg im Karate nur dann zu erreichen ist, wenn der Spaß ebenso erhalten bleibt. Manche große Talente hätten es übertrieben mit dem Ehrgeiz, wollten zu schnell zu viel und sind letztendlich frustriert ausgestiegen. Das starke Streben nach Erfolg ist ohnehin nicht die Philosophie von Karate. Ein Leitspruch lautet: „Oberstes Ziel in der Kunst des Karate ist weder Sieg noch Niederlage, sondern liegt in der Vervollkommnung des Charakters des Ausübenden" (Japan Karate Association).

Bei Lara ist sich Huber ganz sicher, dass sie diese Philosophie verinnerlicht hat und nicht Gefahr läuft, nach zu schnellem Erfolg zu streben. Hier scheint die innere Einstellung zu stimmen, der Wille zur ständigen Verbesserung vorhanden zu sein bei gleichzeitiger Geradlinigkeit sowie Offenheit für alles Neue. Trotz aller erwarteter Konzentration auf das Training baut weder der Trainer noch Lara selbst zu viel Druck auf. Das scheint zu funktionieren. An Motivation fehlt es ihr ohnehin nicht. Seit sie im Orgateam der Karate German Open mithelfen durfte, weiß sie spätestens, wo es langfristig als Athletin hingehen soll: Auf die große internationale Bühne und am Besten zu den Olympischen Spielen 2024 in Paris!

Bis dahin stehen noch viele Lehrgänge und Turniere auf dem Plan. Sie wird geduldig sein und sich Schritt für Schritt verbessern. Und sollte es nicht klappen mit Olympia wird sie es respektieren. Genau wie es die Regel Nr. 1 im Karate besagt: Karate beginnt mit Respekt und endet mit Respekt.

ADVA
CON

ANTAGE DOR

Der **SC Condor Tennis** geht in die Offensive. Mit großen Infrastruktur-Projekten stellt das Team um den neuen Spartenvorstand Axel Rathjens die Weichen für die Zukunft. Pressewart **Benjamin Protz** erklärt im GOALD-Interview die Beweggründe für die umfangreichen Investitionen und wo der Weg hinführen soll.

GOALD: Hallo Benjamin, Du stehst hier auf dem neuen Platz 9, auf dem man seit kurzem einen perfekten Untergrund für Hartplatztennis vorfindet. Wie kam es dazu?

Benjamin Protz: Dieser neue Supreme Court-Außenplatz ist nur ein Teil der aktuellen Infrastruktur-Offensive, die von der neuen Spartenleitung angeschoben wurde. Auch unsere beiden Hallenplätze wurden von Teppich auf diesen hochwertigen Belag umgestellt. Für diese Schritte gab es verschiedene Gründe.

GOALD: Das heißt, es steckt ein größeres Konzept dahinter?

Protz: Ja, in der Tat. Hauptgrund für die Überlegungen war die Tatsache, dass wir mit lediglich zwei Plätzen im Winter zu knapp aufgestellt sind. Für unsere derzeitige Mitgliederzahl ist das einfach zu wenig und Wachstum ist damit schon gar nicht drin. Dazu kam, dass der Hallenteppich verschlissen war und der Platz 9 aufgrund der weichen Beschaffenheit sehr unbeliebt. Also haben wir uns dazu entschieden, alle drei Plätze als Supreme Court zu erneuern.

GOALD: Das löst aber noch nicht das Problem hinsichtlich des Wintertrainings...

Protz: Das ist richtig. Deshalb ist geplant, zukünftig zwei weitere Courts angrenzend zu Platz 9 mit Supreme Court auszustatten und dann mittels einer Traglufthalle im Winter fünf Hallen-Plätze zur Verfügung zu haben.

GOALD: Damit scheint einem Mitgliederwachstum nichts mehr im Wege zu stehen. Wie viele Mitglieder strebt ihr mittelfristig an?

Protz: Im Gegensatz zu anderen Clubs, die eher Mitglieder verlieren, haben wir unsere Mitgliederzahl im letzten Jahr bereits von 320 auf ca. 360 gesteigert. Vor allem durch Maßnahmen im Leistungstennis wie das Förderteam U18 oder die professio-

» Dieser neue Supreme Court-Außenplatz ist nur ein Teil der aktuellen Infrastruktur-Offensive, die von der neuen Spartenleitung angeschoben wurde. Auch unsere beiden Hallenplätze wurden von Teppich auf diesen hochwertigen Belag umgestellt. «

Benjamin Protz

nelle Umsetzung von Leistungsturnieren haben wir auf den Club aufmerksam gemacht und uns attraktiver vor allem für jüngere Spieler aufgestellt. Unser mittelfristiges Ziel liegt bei etwa 500 Mitgliedern, wofür die Infrastruktur dann auch ausgelegt sein wird.

GOALD: Welche weiteren Vorteile hat das neue Supreme Court-Angebot?

Protz: Wir sind dadurch vor allem für leistungsorientierte Spieler attraktiver geworden, was wiederum unseren Teams zu Gute kommt. Für Leistungsspieler ist es nicht gut, im Winter auf Teppich zu trainieren. Zudem gibt es auch nur sehr wenige große Clubs, die Freiluftplätze in Australian Open Qualität bieten. Diese auch im Herbst noch gut bespielbaren, pflegeleichten Außenplätze sind also ein großer Vorteil für den Club. Es ist durchaus möglich, dass dadurch gelegentlich sehr leistungsstarke Spieler oder Spielerinnen bei uns trainieren werden, was wieder für Aufmerksamkeit sorgt.

GOALD: Wie sieht es mit der Gastronomie aus. Profitiert diese auch vom neuen Konzept?

Protz: Davon gehen wir stark aus. Bisher waren die Wintermonate immer schwer zu überbrücken. Durch das ausgeweitete Platzangebot wird im Winter viel mehr Betrieb herrschen, von dem die Gastronomie profitieren wird.

GOALD: Was ist noch geplant, um den Club für die Zukunft gut aufzustellen?

Protz: Es ist unter anderem geplant, Flutlicht auf dem Centercourt zu installieren. Das macht uns hinsichtlich des Spielplans flexibler und attraktiver bei den großen Turnieren wie dem Condor-Doppelcup und dem Global-Condor-Cup. Zudem ist es ein gewisses Alleinstellungsmerkmal in der Region, wie z.B. auch unsere mobile Tribüne, die wir beim Global-Condor-Cup einsetzen. All das hebt uns von anderen ab, schafft Aufmerksamkeit, die wir zunehmend auch über Social-Media-Kanäle wie Facebook und Instagram zu nutzen wissen.

GOALD: Das sind beeindruckende Entwicklungen, die sowohl dem Breitensport als auch dem Leistungssport zu Gute kommen. Wie sieht es denn mit Sponsoren aus, werden eure Maßnahmen auch in diesem Bereich honoriert?

Protz: All das hat sicher auch dazu beigetragen, dass wir mit Wilson eine sehr gute Partnerschaft abschließen konnten. Wilson unterstützt uns nicht nur bei den Turnieren, sondern auch im normalen Betrieb mit der Bereitstellung der Trainerausstattung, Bällen und vielen weiteren Materialien. Wir denken, der Verein ist gut aufgestellt, um in Zukunft auch für weitere Partner attraktiv zu sein.

GOALD: Abschließend: Wie ist das Feedback aus dem Club selber? Tragen die Mitglieder das Konzept mit?

Protz: Das Engagement für die Tennissparte ist insgesamt gestiegen. Wir spüren eine große Aufbruchstimmung in fast allen Bereichen, was auch die Leistungsentwicklung in unseren Teams widerspiegelt. Es gibt sicher noch viel zu tun, aber wir sehen uns auf einem sehr guten Weg.

SPECIAL

FUSSBALL

DAS PROJEKT FRAUEN-FUSSBALL

Nach einer überragenden Saison 2018/2019 bei den B-Juniorinnen in der Verbandsliga Hamburg, gekrönt mit dem Gewinn der Hamburger Meisterschaft, wenden wir uns nun neuen Zielen zu. Die große Frage war, wie geht es weiter, wenn ein Großteil der Mannschaft, in Form des Jahrgangs 2002, nach dieser Saison nicht mehr im Mädchenfußball spielen kann, da es ja „A-Juniorinnen“ bei den Mädels nicht gibt und so der Schritt in den Frauenfußball bevorsteht.

Ein Bericht von Nicole und Udo Ludwigsen

Für einen Teil der Mannschaft (Jahrgänge 2003, 2004 und 2005), der noch B-Mädchen spielen kann steht jetzt in der Saison 2019/2020 aber zunächst noch ein Übergangsjahr bevor. Hier werden wir hoffentlich auch in der kommenden Saison ein starkes Team in der Verbandsliga Hamburg an den Start bringen.

Für die anderen ist es endlich mal gelungen, über die eigene „Vereinsbrille“ hinaus zu schauen und im Sinne des Mädchen-und Frauenfußballs zwei Mannschaften verschiedener Vereine zusammenzuführen. Ab der kommenden Saison werden die (dann ehemaligen) Mädels des Farmsener TV und die jetzigen B-Juniorinnen des SC Condor gemeinsam das Projekt Frauenfußball „unter der Fahne“ des SC Condor in der Kreisklasse angehen. Hier wächst etwas zusammen, was in dieser Saison „im Kleinen“ schon toll und erfolgreich praktiziert worden ist, in dem vier Leistungsträger des Farmsener TV mit einem Zweitspielrecht entscheidend mitgeholfen haben, die HAMBURGER MEISTERSCHAFT für den SC Condor zu gewinnen.

Nun wenden wir uns wie gesagt neuen Zielen zu: Wünsche und Träume kann man ja haben. Es soll uns der Weg dann durch die Ligen in möglichst hohe Spielklassen beim Frauenfußball führen. Wie hoch? Wir sind für alles offen! Unser Verein wird uns auf diesem Weg unterstützen, Sponsorengespräche laufen....Vielleicht wecken wir ja zusätzlich das Interesse dynamischer und erfolgreicher Unternehmen, die uns auf diesem spannenden Weg begleiten möchten.

Und wir freuen uns natürlich auf gestandene und motivierte Spielerinnen, ab Jahrgang 2004, die diesen Weg mitgehen möchten. Da wir in der neuen Saison auch Mannschaften in allen anderen Jahrgängen stellen, sind auch hier alle Mädchen in den Jahrgängen 2005 – 2012 herzlich willkommen. Meldet Euch bei uns, Ihr werdet mit offenen Armen empfangen und könnt Teil eines spannenden Projektes werden.

Betreuerteam Nicole + Udo Ludwigsen
Trainer Christoph Kewitsch
Trainer Ole Stoll

Spielplan Frauen 2019/2020

Datum	Uhrzeit	Gegner
17.08.2019	12.30 Uhr	Alstertal-Langenhorn
25.08.2019	13.00 Uhr	SVNA
01.09.2019	15.30 Uhr	Concordia
08.09.2019	14.45 Uhr	Eilbek
18.09.2019	19.30 Uhr	Verbandspokal HSV
28.09.2019	17.00 Uhr	SV Wilhelmsburg
06.10.2019	**	Walddörfer
13.102019	17.00 Uhr	Victoria
20.10.2019	15.00 Uhr	Bramfeld
03.11.2019	17.00 Uhr	Voran Ohe/Dassendorf
09.11.2019	15.00 Uhr	St. Pauli
16.11.2019	11.00 Uhr	Alstertal-Langenhorn
24.11.2019	17.00 Uhr	SVNA
01.12.2019	17.00 Uhr	Concordia
01.03.2020	17.00 Uhr	Eilbek
22.03.2020	15.00 Uhr	SV Wilhelmsburg
05.04.2020	17.00	Walddörfer
19.04.2020	13.00 Uhr	Victoria
26.04.2020	17.00 Uhr	Bramfeld
03.05.2020	11.00 Uhr	Voran Ohe/Dassendorf
10.05.2020	17.00 Uhr	St. Pauli

KADER 2019/2020

Name	Position	Jahrgang
Toni Müller	Tor	2003
Shirin Rahali	Mittelfeld	2002
Annika Bamberger	Mittelfeld	2002
Mia Tabea Völz	Mittelfeld	2003
Nane Widell	Inneverteidiger	2002
Clara Funck	Außenverteidiger	2002
Celia Mogk	Mittelfeld	2002
Laura Fernandes Martins	Inneverteidiger	2003
Jolie Buerschaper	Sturm	2003
Marie Ludwigsen	Mittelfeld	2002
Angelina Dick	Mittelfeld	2003
Daniela Schleusner	Sturm	2000
Marie von Klitzing	Außenverteidiger	1992
Stina Geik	Außenveteidiger	2002
Jessica Dorsch	Außenverteidiger	2002
Vanessa Bernin	Mittelfeld	2003
Shirin Kuhne	Mittelfeld	2003
Antonia Petrovic	Innenverteidiger	1999
Sarah Morgenstern	Mittelfeld	2002

SC CONDOR

Oben von links nach rechts:
Ligamanager Jacobsen, Trainer Schwarz , Facklam, Zazai,
J. Haustein, E. Haustein, Hoti, Müller, Logemann, Owusu, Weber,
Nurzai, Trainer Kainzberger, Physiotherapeutin Förster

R 2019/2020

Unten von links nach rechts:
Xhelili, Ebongo, Streubier, Gülaz, Forson, Muaremi, Demirtag, Nnaji, Zamachowski, Scheffel, Honig, Pressel
Liegend:
Dinter

HERRENTEAM MIT VÖLLIG NEUEM GESICHT

Nach 28 Jahren Oberliga startet die Liga jetzt in der Landesliga Hansa mit einem runderneuerten Kader. Das neuformierte Funktionsteam um Cheftrainer Ralf Kainzberger, Co-Trainer Bernhard Schwarz und Ligamanager Frank Jacobsen hatten in den letzten Monaten jede Menge zu tun, denn lediglich zwei Spieler blieben dem Club erhalten, nämlich Torwart Max Richter sowie Offensivkraft Dennis Faklam. Es wurden insgesamt 27 neue Spieler geholt, um in der neuen Klasse eine gute Rolle spielen zu können. Desweiteren wurden mit Torwarttrainer Michael Pasewaldt und Physiotherapeutin Monika Förster weitere Baustellen geschlossen.

KADER 2019/2020

Name	Position	Jahrgang
Demirtag, Kayahan	Mittelfeld	1992
Dinter, Patrick	Torwart	1999
Ebongo, Francisco	Sturm	1993
Facklam, Dennis	Mittelfeld	1991
Forson, Gideon	Abwehr	1997
Franke, Mokom Ngu	Abwehr	2000
Gülaz, Yakub	Mittelfeld	1999
Haustein, Edward	Abwehr	1994
Haustein, Julian	Sturm	1996
Honig, Luis	Sturm	1997
Hoti, Dren	Mittelfeld	1994
Logemann, Jamal	Abwehr	1996
Müller, Pelle	Abwehr	1995
Nnaji, Chinedu	Abwehr	1999
Nurzai, Ramen	Mittelfeld	1994
Osmanov, Ahmed	Sturm	1992
Owuso, Stanley	Abwehr	1997
Pressel, Tarek	Mittelfeld	1995
Richter, Max	Torwart	1995
Saß, Edmund	Sturm	1997
Scheffel, Terje	Mittelfeld	1997
Streubier, Darwin	Abwehr	1996
Teixeira, Joao Victor	Torhüter	1999
Weber, Burak	Abwehr	1994
Yücel, Simon-Riza	Abwehr	1993
Xhelili, Tomas	Mittelfeld	1999
Zamachowski, Mateusz	Sturm	1998
Zazei, Hamid	Mittelfeld	1992

Spielplan Landesliga Hansa 2019/2020

Datum	Uhrzeit	Gegner
18.08.2019	13.00 Uhr	FC Türkiye
25.08.2019	11.30 Uhr	Altenwerder
31.08.2019	15.00 Uhr	Lohbrügge
08.09.2019	11.30 Uhr	TuS Berne
14.09.2019	15.00 Uhr	Düneberg
22.09.2019	11.30 Uhr	Kosova
29.09.2019	15.00 Uhr	Vorw. Wacker
06.10.2019	15.00 Uhr	ASV Hamburg
13.10.2019	11.30 Uhr	Dersimpor
18.10.2019	19.30 Uhr	Oststeinbek
27.10.2019	11.30 Uhr	SVNA
01.11.2019	19.30 Uhr	Voran Ohe
09.11.2019	14.00 Uhr	Altengamme
17.11.2019	10.30 Uhr	Bergstedt
22.11.2019	20.00 Uhr	Rahlstedt
01.12.2019	10.30 Uhr	FC Türkiye
08.12.2019	14.00 Uhr	Altenwerder
01.03.2020	11.30 Uhr	Lohbrügge
08.03.2020	15.00 Uhr	TUS Berne
15.03.2020	11.30 Uhr	Düneberg
20.03.2020	19.00 Uhr	Kosova
05.04.2020	11.30 Uhr	Vorw. Wacker
12.04.2020	11.30 Uhr	ASV Hamburg
26.04.2020	15.00 Uhr	Dersimpor
03.05.2020	11.30 Uhr	Oststeinbek
08.05.2020	19.00 Uhr	SVNA
17.05.2020	11.30 Uhr	Voran Ohe

FITNESS SQUASH WELLNESS

FÜR MITGLIEDER DES SC CONDOR

FITNESS & WELLNESS
FÜR 29 € IM MONAT*

*Bei einer Mitgliedschaft von 1 Jahr. Aufnahmegebühr: 0 € statt 99 €. Nachweis erforderlich.

SPORT & SPA
BRAMFELD

Berner Chaussee 10
22175 Hamburg-Bramfeld
info@sportandspa.de
www.sportandspa.de

104 FITNESSKURSE IM MONAT
JUMPING FITNESS
PERSONAL TRAINING
FITNESSCHECK
PHYSIOTHERAPIEBETREUUNG
SPINNING
BRITISH RACQUETBALL
BADMINTON
TISCHTENNIS
95° AUSSENBLOCKHAUSSAUNA
WHIRLPOOL
ZWEI GROSSE DACHTERRASSEN
EXTRA DAMENSAUNABEREICH
U.V.M.

Mitgliedschaft im Fitness Center SPORT & SPA für nur € 29,00
Willst Du neben Deiner Sportart beim SC Condor Deine Fitness verbessern? Einen neuen Kurs ausprobieren oder im Wellness-Bereich die Seele baumeln lassen? Die Kooperation zwischen dem Fitness Center Sport & Spa und dem SC Condor macht das möglich! Für 29 Euro im Monat bekommen SC Condor-Mitglieder eine Silver-Card des Fitness Centers, die Fitness, Kurse und Wellness während der gesamten Öffnungszeiten beinhaltet.

Die Mitgliedschaft bei Sport & Spa beginnt ohne Aufnahmegebühr und läuft direkt über das Fitness Center, Du musst nur Mitglied beim SC Condor sein. Ein Nachweis dafür erhältst Du in der Geschäftsstelle des SC Condor.
Das Angebot gilt für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene.

Was beinhaltet die Silver-Card?
Fitness, Geräte-Training, Freihantel-Training, Cardio-Training, Functional-Training, Trainingsbetreuung durch ausgebildete und zertifizierte Fitnesstrainer.

Ständig wechselnde Fitness-Kurse von Spinning, Pilates, Bauch, Beine & Po über Faszien & Stretch, Rücken, Langhantel und noch viele mehr.

Spa & Wellness
Finnische Sauna, Dampfsauna
Wasserstrahlmassage, Whirlpool
Massage, Innen-/Außen-Ruhebereich

ENTWICKLUNG OHNE ERGEBNISDRUCK

Abdoul Thiam spielte in der 2. Fußball-Bundesliga unter anderem für Hertha BSC und Eintracht Braunschweig. Heute ist er der Trainer der Kleinsten beim SC Condor. Mit GOALD sprach er darüber, worauf es beim **Minifußball** ankommt.

GOALD: Hallo Abdoul, Du bist beim SC Condor verantwortlich für den Minibereich, also die Kids von 4 - 9 Jahren. Was ist entscheidend bei der Arbeit mit Kindern in diesem Alter?

Abdoul Thiam: Das Wichtigste ist, zu verstehen, dass Minifußball kein Jugendfußball und schon gar kein Erwachsenenfußball ist. Dass heißt, man kann Training aus diesen Bereichen nicht 1:1 auf den Minifußball übertragen.

GOALD: Warum passiert das aus Deiner Sicht trotzdem immer wieder?

Thiam: Grund dafür ist oft die fehlende Ausbildung der Trainer in dieser Altersstufe. Ich selber hätte als ehemaliger Profi eine verkürzte Ausbildung zum B-Trainer machen können, habe mich aber dafür entschieden, erstmal die Lehrgänge für Minitraining zu machen und dann den C-Schein.

GOALD: Was ist das Besondere am Minitraining?

Thiam: Beim Minitraining geht es zunächst einmal darum, Freude am Fußballspiel zu vermitteln, eine ganzheitliche Förderung durch vielfältige Bewegungsformen zu bieten und alle Kids ohne Ergebnisdruck möglichst viel Spielerfahrung sammeln zu lassen. Hierbei setzen wir insbesondere auf die Spielform FUNiño. FUNiño ist Teil eines ganzheitlichen Ausbildungskonzepts, das die Kinder („Niño“) in den Mittelpunkt stellt und sich an ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten orientiert, damit alle Kinder am Fußballspiel teilnehmen können und Spaß haben („Fun“). Neben der klassischen 4vs4-Spielrunde beim Verband versuchen wir deshalb, möglichst viele eigene Kleinfeld-Turniere in dieser Spielform zu organisieren.

GOALD: Was musstest Du ansonsten lernen in Hinsicht auf Minifußball?

Thiam: Ich habe gelernt, nicht zu systematisch zu trainieren, sondern die Kinder einfach mal machen zu lassen. Der Spaß steht in diesem Alter absolut im Vordergrund. Das müssen vor allem auch die Eltern verstehen, die in diesem Alter oft schon eine viel zu hohe Erwartungshaltung an ihre Kinder haben.

GOALD: Du bist selber Vater eines talentierten Jungen. Kannst Du die Eltern verstehen, die in ihrem Kind schon in diesem Alter das nächste Supertalent sehen?

Thiam: Auf jeden Fall kann ich die Eltern verstehen. Trotzdem versuche ich, diese Erwartungen einzubremsen, was nicht immer leicht ist. Bei uns beim SC Condor klappt das aber mittlerweile sehr gut. Die Eltern sind engagiert dabei, helfen mit bei vielen Dingen und nehmen sich ansonsten ein wenig zurück. Das schätze ich sehr und versuche, es auch zu vermitteln.

GOALD: Trotzdem ist der SC Condor keine Insel und im Fußball setzen die Profivereine immer früher an mit dem Talentscouting und dem Leistungstraining. Wie geht ihr damit um?

Thiam: Natürlich ist nicht zu verhindern, dass immer wieder Kids schon im jungen Alter zu den Leistungszentren der großen Clubs wechseln. Was wir tun können, ist höchste Qualität anzubieten im gesamten Jugendbereich. Wir möchten dafür bekannt sein, dass man sich beim SC Condor wohnortnah hervorragend entwickeln kann.

GOALD: Wie sieht euer Konzept dafür aus?

Thiam: Wir haben mit fast 150 Kids und jeweils 3 Teams pro Jahrgang im Minibereich eine sehr breite Basis. Das war eigentlich schon immer so. Neu ist, dass wir eine größere Durchlässigkeit zwischen den Teams erzeugen, wir die Teams eines Jahrgangs möglichst zeitlich parallel zueinander trainieren lassen und die Zusammensetzung der Teams gemäß dem Entwicklungsstand der Kinder auch immer mal wieder anpassen. Dadurch hat jedes Kind optimale Entwicklungschancen.

GOALD: Mit Martin Schmidt gibt es eine Person, die sich als Vorstand Sport aus einer übergeordneten Betrachtung heraus verstärkt um Koordination und Trainerausbildung kümmert. Wie wichtig ist diese Funktion?

Thiam: Extrem wichtig. Martin koordiniert zwischen den Teams, spricht viel mit den Trainern, vermittelt ihnen unsere Philosophie. Das Auftreten nach außen ist uns sehr wichtig. Wir wollen keine brüllenden Trainer am Spielfeldrand. Insgesamt gehen wir mit ihm alles viel konzeptioneller an.

» Ich habe gelernt, nicht zu systematisch zu trainieren, sondern die Kinder einfach mal machen zu lassen. Der Spaß steht in diesem Alter absolut im Vordergrund. «

Abdoul Thiam

GOALD: Breit aufgestellt sein bedeutet auch viel Bedarf an Trainern. Wie sieht es bei euch in dieser Hinsicht aus.

Thiam: Wir sind gut besetzt, haben aber natürlich trotzdem immer Bedarf an neuen ehrenamtlichen Trainern. Der SC Condor unterstützt interessierte Personen durch die Basisausbildung Minitraining. Ich kann nur sagen: Es ist toll, was die Kinder einem als Trainer zurück geben. Ich hätte nie für möglich gehalten, dass Minitraining so einen Spaß machen kann. Wer dazu Lust hat, ist bei uns herzlich Willkommen.

SPRECHEN STATT TABUISIERUNG

Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen ist ein gesamtgesellschaftliches Problem und kommt in der Familie, im Bekanntenkreis, in der Schule, in der Kirche und auch im Sport vor. Der SC Condor engagiert sich aktiv im Kampf gegen diese Problematik.

Ein Bericht von Kiki Philipp

> ***» Nicht ein Trainer oder Trainerin steht hier im Verdacht, ganz im Gegenteil, wir sind dankbar und stolz, dass wir so viele tolle und engagierte Trainer/-innen in unserem Verein haben! «***
>
> Kiki Philipp

Um es gleich am Anfang ganz deutlich zu sagen: Unsere Kinder- und Jugendtrainer/-innen sind aktive, engagierte und mit vollem Einsatz für die Kinder und Jugendlichen tätige Menschen, die den Kindern und Jugendlichen in ihrer jeweiligen Sportart Spaß, Fairness, Gemeinschaft und ein soziales Miteinander vermitteln. Nicht ein Trainer oder Trainerin steht hier im Verdacht, ganz im Gegenteil, wir sind dankbar und stolz, dass wir so viele tolle und engagierte Trainer/-innen in unserem Verein haben!

Trotzdem sollte sich jeder Verein befassen mit einem Thema, das irgendwie unangenehm ist, wo man lieber nicht so genau hinsieht, schon gar nicht darüber spricht. Das ist auch mit Unsicherheit und Angst verbunden - kommt bei uns im Verein ja auch gar nicht vor...

Ja, genau, aber wissen wir es und was tun wir, um es zu vermeiden. Unser Ziel ist es, alle für dieses Thema zu sensibilisieren, aufmerksamer zu machen und eine Kultur des Hinsehens zu entwickeln, denn jedes Opfer ist eines zu viel!

Wir wollen mit diesem Artikel informieren und aufzeigen, was wir bereits im Verein machen bzw. was in Planung ist und wir in naher Zukunft umsetzen wollen. Wir haben in unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung einige Änderungen in der Satzung zur Abstimmung gebracht, unter anderem die folgende Präambel:

Der Sport Club Condor von 1956 e.V. vertritt den Grundsatz religiöser und weltanschaulicher Toleranz sowie parteipolitischer Neutralität. Der Verein und seine Mitglieder wenden sich gegen jegliche Diskriminierung in Bezug auf Rasse, Ethnie, Nationalität, Religion, Weltanschauung, Alter, Geschlecht, sexuelle Identität oder Behinderung. Der Verein verpflichtet sich, zu den Grundsätzen eines umfassenden Kinder- und Jugendschutzes und führt regelmäßig Präventionsmaßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im Sport durch. Dies soll eine klare und eindeutige Haltung des Vereins nach außen dokumentieren.

Der 2. Teil der Präambel soll in der Jugendordnung noch vertieft werden.

Weitere Maßnahmen in Bezug auf die Prävention sexualisierter Gewalt (PSG) haben wir bereits getroffen:

Benennung von Beauftragten

Wir sind ein Team von 3 Personen, die u.a. folgende Aufgaben haben:

- Ansprechpartner/-innen für die

Vereinsmitglieder, Trainer/-innen und Eltern.
- sie leiten im Falle einer Beschwerde oder eines Verdachts Schritte zur Intervention ein
- sie koordinieren die Präventionsmaßnahmen im Verein
- sie koordinieren die Erstellung eines Verhaltens- und Interventionsleitfadens
- sie nehmen an Fortbildungen und Workshops, die von der Hamburger Sportjugend veranstaltet werden, teil
- sie leiten im Falle einer Beschwerde oder eines Verdachts Schritte zur Intervention ein
- Dokumentation und Aktualisierung der Ehrenkodexe und erweiterten Führungszeugnisse.

Das Team

Uwe Gunkel ist zuständig für die Dokumentation von den Ehrenkodexen und erweiterten Führungszeugnissen. Er ist erreichbar immer Montag, ab 19.00 Uhr auf der Geschäftsstelle oder über Telefon der Geschäftsstelle 040/643 27 49.
Martin Schmidt fungiert als Ansprechpartner für die Vereinsmitglieder, Trainer/-innen und Eltern und ist erreichbar unter martin.schmidt@sccondor.de oder Telefon: 0172 1714761.
Kiki Philipp ist ebenfalls Ansprechpartner für die Vereinsmitglieder, Trainer/-innen und Eltern und erreichbar unter spb@sccondor.de oder Tel: 0176 48 511 865.

Ehrenkodex und erweitertes Führungszeugnis

Der DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) und die dsj (Deutsche Sportjugend) haben gemeinsam mit den Mitgliedsorganisationen eine Vorlage für einen Ehrenkodex entwickelt, den wir auch verwenden und der von jedem Trainer/-in vor Beginn der Tätigkeit durchgelesen, unterschrieben und bei uns abgegeben werden muss. Der Ehrenkodex bietet eine Möglichkeit aktiv persönlich zu bekunden, dass man sich für den Schutz der anvertrauten Kinder und Jugendlichen einsetzt. Darüber hinaus verpflichten sich die Unterzeichnenden, ethische Grundsätze eines altersgerechten Erziehungs- und Trainingsstils einzuhalten. Neben der Achtung der Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen, der Vermeidung von Doping und Medikamentenmissbrauch erklären die Unterschreibenden, auf jede Form von Gewalt zu verzichten und das Recht auf körperliche und sexuelle Unversehrtheit zu achten. Der Ehrenkodex ist ein wichtiges Instrument der Prävention von sexualisierter Gewalt.

Prüfung des erweiterten Führungszeugnisses

Das erweiterte Führungszeugnis nach §30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) ist ein Auszug aus dem Strafregister und kann von Personen, die in kinder- und jugendnahen Bereichen tätig sind, eingeholt werden. Wer hier einen Eintrag nach § 72 a SGB VIII hat, darf nicht im Kinder- und Jugendbereich tätig sein. Jeder unser Trainer/-innen muss ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses stellt keine Garantie für die Einhaltung des Kinder- und Jugendschutzes dar, kann aber ein sinnvoller Teil des Gesamtkonzepts zur Prävention von sexualisierter Gewalt im Verein sein.
Folgende Maßnahmen sind in der Planung:
- Eine interne Kurzschulung in Zusamenarbeit mit der Hamburger Sportjugend und Zündfunke e.V. am Ende dieses Jahres, verpflichtend für alle Kinder- und Jugendtrainer im Verein
- Erstellung eines Verhaltensleitfadens
- Erstellung eines Interventionsleitfadens

Es ist noch viel zu tun, aber wir wollen dieses Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ noch vertiefen, damit unsere Kinder in unserem Sportverein sicher sind, denn jedes Opfer ist eines zu viel!

» Unser Ziel ist es, alle für dieses Thema zu sensibilisieren, aufmerksamer zu machen und eine Kultur des Hinsehens zu entwickeln, denn jedes Opfer ist eines zu viel! «

Kiki Philipp

IST FAUL SEIN NUR ETWAS FÜR DEN URLAUB?

Faulheit, ich bin ehrlich, die steckt in mir drin. In Ihnen auch? Zumindest so ein klein wenig? So eine unbeschreibliche Sehnsucht danach, nichts zu müssen. Einfach nur zu sein. Urlaub bedeutet für mich auch mal faul zu sein und kein schlechtes Gewissen zu haben! Ich muss meine Faulheit nicht rechtfertigen. Dafür nutze ich meinen Urlaub. Ich bin einfach faul. Basta. Aber, es ist nicht immer so leicht. So empfinde ich es jedenfalls.

Denn ich weiß nur zu gut: Müßiggang ist aller Laster Anfang. Ein Sprichwort - typisch Leistungsgesellschaft.

Ich bin ja auch damit nicht allein. Die meisten, die ich kenne schuften in ihren Büros, Werkstätten, Praxen, Geschäften und rennen genau wie ich, in einem individuellen Hamsterrad tagein und tagaus. Viele sind oft genug auch noch stolz darauf, wenn sie das Arbeitspensum des vorherigen Tages gehalten - besser noch gesteigert haben und oft genug war man auch noch schneller, hat noch besser entschieden und war schlussendlich noch erfolgreicher. Höher. Weiter. Besser. So läuft es bei ganz vielen von uns - die ganze andere Zeit, wenn wir keinen Urlaub haben.

Dabei gehört es zur menschlichen Natur, dass sich Aktivität und Erholung abwechseln. Kennen wir doch alle vom Sport, oder? Regeneration nach einer Trainingseinheit. Vollkommen normal. Nur während der Arbeit wird das dauernd missachtet und dann geraten wir irgendwann aus der Balance uns sind schnell urlaubsreif. Aber soviel Urlaub haben ja wiederum die Wenigsten. Wer kann schon nach jeder beruflichen Anstrengung gleich Urlaub zur Regeneration nehmen? Das werden nicht sonderlich viele sein. Also, muss die Regenration in den Tag eingebaut werden.

Ein paar Mußestunden in der Natur zum Beispiel könnten uns daran erinnern, dass es auch einen anderen Rhythmus gibt als den künstlichen Takt der Arbeit. Vielleicht in der Mittagspause raus an die frische Luft, statt in der Kantine oder noch schlimmer am Schreibtisch hocken zu bleiben. Einfach mal loslassen vom Zwang, immer erreichbar zu sein. Und ein Stück Gelassenheit mitnehmen zurück in den Alltag, das tägliche Hamsterrad. Das sollte uns guttun.

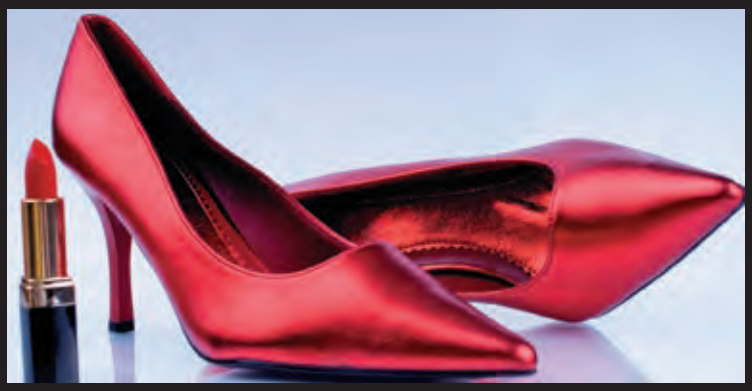
Also, statt nur im Urlaub, werde ich jetzt versuchen so oft wie möglich meine Gedanken schweifen und die Seele baumeln zu lassen. Einfach aus dem Bürofenster starren und mal Tagträumen. 5 Minuten faul sein zwischendurch. Ich glaube nämlich Nichtstun ist keine Zeitverschwendung. Im Gegenteil, regelmäßiges Faulenzen schafft innere Räume um loszulassen, Kraft zu tanken und unser Gleichgewicht wieder zu finden – und verdient sogar einen festen Platz in unserem Terminkalender.

Meinen Kolleginnen und Kollegen, kann ich ja sagen „ich denke“. Denn ich werde in meinen Terminkalender jetzt fest eingeplanten Müßiggang einbauen. Ein paar Minuten was auch immer machen. Etwas was mir gefällt. Um den Block gehen oder aus dem Fenster schauen. Dieser tägliche Müßiggang wird jetzt Ursprung vieler guter Gedanken und großartiger Ideen. Dadurch gewinne ich Abstand und ich regeneriere mich körperlich und geistig und bin dabei noch kreativ. Ich bin gespannt, wie lange das klappt. Und genau das mache ich dann auch, wenn mein Kollege eine rauchen geht. Wahrscheinlich ist das seine Form von Müßiggang - ich habe im Urlaub darüber nachgedacht und habe es erst jetzt verstanden.

Eure Bea Behrens

BEA'S WELT

Alles unter einem Dach!



Die große Vielfalt in Farmsen!

Über 1.000 kostenlose Parkplätze!

Mo. - Sa. bis 20:00 Uhr geöffnet!

einkaufs treffpunkt farmsen

www.ekt-farmsen.de

... mehr als Einkaufen!

VIZEMEISTER, VIZEMEISTER... HEY, HEY, HEY!

Ein Erlebnisbericht von Söhren Grudzinski

Es ist eigentlich gar nicht in Worte zu fassen was an einem Juni-Wochenende in Nordhorn passiert ist! Wir sind **DEUTSCHER VIZEMEISTER 2019**! Im Finale mussten wir uns nur den Spandauer Kickers, gespickt mit Ex-Profis, angeführt vom ehemaligen Frankfurter und Unioner Benjamin Köhler geschlagen geben. 0:1 hieß es nach 2 x 15 Minuten.

Der K.O. vier Minuten vor Ende. Aber was heißt schon K.O.?! Das was wir als Mannschaft geleistet haben, ist sensationell, von A bis Olaf. Ein Jahr haben wir uns darauf gefreut, nun durften wir dabei sein. Ich versuche mal die Chronologie der Ereignisse zusammen zu fassen. Falls ich wen vergesse, nicht böse sein, war einfach sehr viel.

Anreise am Donnerstag, die ersten nervösen Spieler sind gefühlt um 8 Uhr losgefahren, was zur Folge hatte, dass Bierwart Henk erste Schweißperlen auf der Stirn hatte. Sollte das Bier reichen? Geplant war noch ein leichtes Training am Abend, das Einzige was aber bis tief in die Nacht trainiert wurde, war die Leber. Beim Tagesvollsten waren sich alle einig, wir brauchten keine Jury, Namen möchten wir hier aber nicht nennen. Am nächsten Morgen waren dennoch alle topfit. Unsere Hütte im Übrigen, ein abgewracktes Wellblechteil, Heiko, was erlaube.. Nein, Weltklasse-Akademie unsere Landwehr Akademie. 22 Zimmer, alle für den SCC, wir waren das Wochenende unter uns. Keine Angst, die Akademie steht noch.

Zum Turnier

Wir hatten eine sehr starke Gruppe zugelost bekommen, alle Mannschaften waren sich einig, man konnte von „Todesgruppe“ sprechen. Der Deutsche Meister SV Ebersbach/Fils, die Spandauer Kickers mit ihrer Startruppe, der FC Hürth aus Kölle und der SSV Stötteritz aus Sachsen. Die Gruppenspiele alle sehr eng, wir legen gegen Stötteritz los und schaffen leider nur ein 0:0, allerdings sollte sich im Turnierverlauf herausstellen, dass Toreschießen gegen die Sachsen nicht so einfach ist. Das zweite Spiel, Spandau. Wir führen bis in die Schlusssekunde mit 1:0, dann kommt Shergo Biran und lupft den Ball zum Ausgleich rein, bitter! Es ging hochklassig weiter, der nächste bitte, Meister Ebersbach. Wir schaffen ein sensationelles 2:1, Roschi markiert den Siegtreffer kurz vor Schluss und nehmen so ganz nebenbei den Titelverteidiger aus dem Turnier. Das war es am ersten Tag, wir gehen als Gruppenerster in die Nacht. Am Platz feierten wir dann noch ein wenig mit dem Blumenthaler SV und dem FC Hürth, bevor wir die Krombacher-Vorräte rund um Nordhorn aufkauften und eine weitere legendäre Nacht erlebten. Kurzzeitig wußten wir nicht, ist es eigentlich Nordhorn oder Cala Ratjada... Alle konnten am nächsten Tag aber wieder stehen, also Vollgas für unser letztes Gruppenspiel gegen den FC Hürth. Das Krombacher-Doping schien zu wirken, wir fegten die Kölsche Jungs beeindruckend mit 3:0 vom Acker und bemerkten spätestens jetzt, dass man über den SC Condor tuschelt: Was ist denn das für ne Truppe, die sind ja Erster geworden! Spandau konnte das Aus als Zweiter abwenden.

1/8 Finale: SCC - Blumenthaler SV

Das Los meinte es weiterhin nicht gut mit uns, wir mussten im 1/8 Finale gegen Blumenthal ran, traditionell eine gute Truppe. Das Spiel war dann auch der erwartet schwere Brocken, Blumenthal einen Tick griffiger, wir etwas zu nervös. Peimer hielt aber sensationell, ganz nebenbei gewann er sogar noch ein Sprintduell über 30m gegen den ihn anlaufenden Stürmer. Roschi gelang fast noch das 1:0, er traf mit dem Schlusspfiff leider nur den Pfosten. Also ging es an unser Lieblingsspiel, Elferschiessen. Cleverer Schachzug vom Trainerduo Hitzfeld/Henke, sorry Schaar/Henker, dass sie letzte Woche haben üben lassen. Jeder musste 10x ums Hütchen laufen und dann schießen. Sagen wir es mal so, es hat sich keiner verletzt, lediglich Zwerchfellprellungfaserriss. Nun dann, Elferschiessen. Peimer wird zum Helden und hält uns im Turnier, das Elferschiessen ging übrigens gefühlt eine halbe Stunde. Sieg, Viertelfinale!

1/4 Finale: SCC - SSV Bornheim

Weiter ging es, 10 Minuten Pause sollten reichen! Bornheim war an der Reihe. Wir beherrschten Spiel und Gegner, waren dicht am ersten Tor. Ein Standard musste herhalten, Nunes auf Thoeles aka Lucios Wirsing, 1:0 SCC. Nun über die Zeit bringen, nicht unser Ding, Vollgas. Dann aber der Schock, und was für einer! Bornheims Mittelfeldspieler wollte es unbedingt in die Sportschau zum Tor des Monats schaffen. Er nagelte die Kugel aus 30 Richtung Giebel, Peimer machtlos, 1:1. Ende. Nun wieder zu unserer Lieblingsbeschäftigung, Elferschiessen. Wir gewannen schon wieder und haben unser Trauma endgültig besiegt. Das bedeutet Halbfinale. Huch, was ist denn hier los?

» Wir hatten eine sehr starke Gruppe zugelost bekommen, alle Mannschaften waren sich einig, man konnte von „Todesgruppe“ sprechen. «

Söhren Grudzinski

» Irgendwie waren wir die Einzigen mit gefühlt 100 Konfettikanonen, man kann davon sprechen, dass wir Spuren hinterlassen haben, GOLDENE! «

Söhren Grudzinski

Oh, SC Condor ole, oh, SC Condor ole. Der Halbfinaleinzug auch gleichbedeutend mit der Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft 2020 in Neuenburg, der absolute Wahnsinn!!! So, jetzt waren wir mal so richtig heiß und wollten den ganz großen Wurf.

1/2 Finale: SCC - TuS Jöllenbeck

Endlich auf Platz 1 angekommen und was für ein Rahmen, strahlender Sonnenschein, zwischen 1.500 - 2.000 Zuschauer, Rasen top, mehr geht nicht. Das Spiel relativ ausgeglichen, wir etwas aktiver und mit dem 1:0 durch Salsa, nein, Fahne oben, Abseits. Mist. Aber weiter ging es, Peimer musste nicht einen Ball abwehren. Fast mit der Schlusssirene dann der Auftritt von Schwoy und Nunes. Schwoy spielt auf Nunes, Nunes auf Schwoy, Schwoy auf Nunes, Nunes auf Schwoy - nein, war wirklich so. Letzter Kontakt, Schwoy lässt liegen, Nunes legt das Leder einmal kurz vor und schraubt das Teil in den linken Giebel. Sprachen wir vorhin noch von Bornheim und dem Tor des Monats, war es jetzt unser portugiesischer Edeltechniker mit dem Tor des Jahres und dem Tor ins Finale. So, ich habe keinen Superlativ mehr...Finaleeeeee oho...

Finale: SCC - Spandauer Kickers

Irre, wir stehen im Endspiel! Und gegen wen geht es? Na klar, Todesgruppe, Spandauer Kickers, Abfahrt. Wie am Anfang des Berichts schon erwähnt, leider 0:1 verloren. Aber Leute, was ein geiles Ding! Von Niedergeschlagenheit nichts zu spüren, wir überstimmen beim Singen im Mittelkreis sogar den neuen Deutschen Meister aus Spandau...

Bei der anschließenden Siegerehrung stehen wir dann auch selbstverständlich Spalier für Spandau, herzlichen Glückwunsch nach Berlin. Benni Köhler, Du bist der beste Mann, Du schöne SGE!

So, der Rest ist bekannt, ich durfte mir gestern die Finger wund schreiben, leider bedingt durch eine Verletzung im zweiten Gruppenspiel aber Leudde, ich hatte tatsächlich auch viel Spaß beim Schreiben. Und ich muss ganz ehrlich sagen, wir, die SC Condor Altliga sind überwältigt von euren Reaktionen. Gefühlt stand ganz Hamburg hinter uns, ein riesengroßes Dankeschön von der ganzen Truppe, das war pure Gänsehautentzündung! Bei der Siegerehrung im Zelt hatten wir dann mal so richtig Spaß. Irgendwie waren wir die Einzigen mit gefühlt 100 Konfettikanonen, man kann davon sprechen, dass wir Spuren hinterlassen haben, GOLDENE!

Puh, was ein Bericht! Und was gehört zum großen Finale eines Berichts? Na sichi, wir bedanken uns bei...VfL Weiße Elf 1919 e.V. Nordhorn. Großartiger Gastgeber, vielen Dank für das tolle Turnier und ihr seid echt Schlingel, woher wußtet ihr, dass wir Krombacher trinken, stellt ihr das Bier da einfach hin...

LANDWEHR Akademie...Ohne Worte! Richtig lässig von Euch, uns die Akademie alleine zu überlassen. Das Frühstück, klasse, die Zimmer, wow. Vielen vielen Dank, bitte baut noch ne Akademie auf Mallorca, da sind wir sicher wieder an Bord.

Hugo Pfohe GmbH...Vielen Dank für die 3 Bullis, Dawid Wollny, Thomas Reher! Katja Kinne...Physiogott! Tag und Nacht im Einsatz, Wohlfühloase unserer Truppe. Das war brettstark Katja! Olaf Berlin...Berlin, Berlin wir lieben den Berlin. Olaf, Du bist absolut unersetzbar und ab jetzt hast Du einen Rentenvertrag bei der Rentnertruppe SCC. Du bist der Betreuergott...Danke Danke Danke! Schaar/DerHenklin...Ernie & Bert, Pat & Patachon, Waldorf/Stadler!! Ihr passt einfach hier rein. Vielen Dank, nicht immer ganz einfach mit den ganzen Senioren. Danke Euch. Schlange Krohn...Unsere Zeitmaschine. Wer hat an der Uhr gedreht, ist es wirklich schon so spät. Danke Dir.

Die 1. D-Jugend des SC Condor mit Trainer André Löhden... Seid ihr irre? Kommt ihr einfach so vorbei, um uns anzufeuern, Weltklasse. Und dann nageln wir auch noch 3 Buden in einem Spiel, vielen vielen Dank! Franky/Thomas...Falls die DFL mal neue Leute für die Spielpläne sucht, tatada, ihr bekommt sie aber nicht. Vielen Dank, ihr haltet uns immer den Rücken frei!

Unsere Fans...Ob es Mareike, Carola, Steffi, Danny Lau, Jan Wildung, Jesko Jensen und natürlich Familie Schwoy nebst Anhang, Ihr habt uns hervorragend unterstützt, danke! Und bester Torwart wurde...Unser René Peim!

So, nun ist aber Schluss. Was ein Bericht... Wir freuen uns auf die neue Saison.

MEIN NAME IST PATRICK COLLIER. ICH BIN SEIT 19 JAHREN MITGLIED BEI CONDOR. ICH BIN CONDOR!

Meine ersten Tischtennisbälle habe ich im Haus der Jugend Stephanstraße mehr oder weniger gut über das Netz geschlagen. Mit unserem Verein SC Condor bin ich durch einen Schulfreund in Berührung gekommen und im Jahr 2000 in den Verein eingetreten. Bis heute kann ich mich noch an meinen ersten Tag in der Karl-Schneider-Halle erinnern: Ich bin mit dem Gedanken hingekommen, dass ich den einen oder anderen Ball hin- und her schlagen will, aber es war an dem Tag Konditionstraining angesagt. Es hat mich aber nicht davon abgehalten, ein Condoraner zu werden.

Damals als Jugendspieler angefangen, habe ich ein Jahr in der Jugend Punktspiele gemacht und musste aufgrund meines Alters schnell in die Herren aufrücken. In meinem ersten Jahr bei den Herren habe ich sehr viel auf die Mütze bekommen und war froh, dass eine Saison später meine alten Jungs aus der Jugend auch Herrenspieler geworden sind. Wir waren damals eine tolle junge Truppe. Innerhalb der letzten Jahre habe ich in fast allen Mannschaften zwischen der 4. Kreisliga bis zur 2. Bezirksliga mitgewirkt. Die erste Herren blieb mir, bis auf ein paar Gastauftritte, aus rein sportlichen Gründen verwehrt.

Schon nach kurzer Vereinszugehörigkeit hat man damals offenbar mein Talent der ehrenamtlichen Tätigkeit erkannt und so wurde ich schnell zum stellvertretenden Jugendwart gewählt. Es blieb nicht lange bei diesem „Job“, sondern es ging weiter: Über den Mannschaftsführer zum stellvertretenden Spartenleiter wurde ich zum aktuellen Spartenleiter. Dieses Amt habe ich nun seit 2015 inne. Über die Jahre hinweg habe ich einiges gelernt, auch dass man Aufgaben abgeben muss.

Ein Verein kann nämlich nur funktionieren, wenn jeder mitarbeitet und sich in den Verein einbringt. Nur gemeinsam kommen wir weiter und daher ist es eigentlich gar nicht so wichtig, wer welche Positionen im Verein hat. Diesen Weg möchte ich im Verein genauso weitergehen – mit euch. Wir alle sind Condor.

WIR ALLE SIND CONDOR

SD
SPORT DUWE
PUMA
SC
CONDOR
1956

VERTRAG AUF VERTRAUEN

Vier Jahre arbeiten der SC Condor und **SPORT DUWE** bereits zusammen. Nun wurde der Vertrag langfristig verlängert - trotz Abstieg des 1. Herrenteams aus der Oberliga. Eine eher ungewöhnliche Konstellation im Sportausstattungsbusiness, die belegt, dass der SC Condor ein Stück anders ist als viele Vereine. Was macht diese besondere Beziehung aus? GOALD traf sich mit **Sven Maric**, seid 5 Jahren Geschäftsführer von SPORT DUWE in Hamburg, sowie **Nicole und Udo Ludwigsen** vom SC Condor.

GOALD: Mit etwa 30 Filialen im gesamten Bundesgebiet zählt SPORT DUWE zu den führenden Teamsportausstattern in Deutschland. Wieso engagiert man sich so intensiv für einen Club wie den SC Condor?

Sven Maric: So ungewöhnlich ist das grundsätzlich nicht. Wir statten sehr viele Vereine aus, größere und kleinere. Das besondere an dieser Partnerschaft ist eher der Umfang, die Art der Zusammenarbeit und die Langfristigkeit der Ausrichtung.

GOALD: Wodurch ist das begründet?

Maric: Zum einen ist der SC Condor ein sehr gut geführter Verein mit Personen, auf die man sich 100% verlassen kann. Das ist für uns ein hoher Wert in einer Partnerschaft. Zum anderen ist der SC Condor auch ein wenig eine Herzensangelegenheit für uns und unseren Unternehmensgründer Willy Duwe. Mit seiner familiären Atmosphäre und gleichzeitig für dieses Niveau sehr professionellen Einstellung passt der Verein einfach sehr gut zu unserer Unternehmensphilosophie.

GOALD: Sieht das der SC Condor genauso?

Udo Ludwigsen: Absolut! Die Beziehung zu allen Personen bei SPORT DUWE ist sehr freundschaftlich. Uns ist dabei sehr wichtig, dass es das Ladengeschäft vor Ort gibt, unsere Ansprechpartner dort immer persönlich erreichbar sind.

Nicole Ludwigsen: Wir schätzen besonders, dass man über alles offen sprechen kann. Natürlich hakt es auch manchmal an der einen oder anderen Stelle auf beiden Seiten. Wir finden aber immer gemeinsam eine Lösung. Das ist sehr angenehm und nicht selbstverständlich.

GOALD: Zukünftig gibt es eine noch engere Zusammenarbeit mit Nicole und Udo als Schnittstelle zum Verein. Wie muss man sich das vorstellen?

Maric: Das ist tatsächlich eine bisher ziemlich einzigartige Lösung, die wir beim SC Condor einführen mit dem Ziel, die Abläufe weiter zu verbessern und den Mitgliedern

» Mit seiner familiären Atmosphäre und gleichzeitig für dieses Niveau sehr professionellen Einstellung passt der Verein einfach sehr gut zu unserer Unternehmensphilosophie. «

Sven Maric

das Bestellprozedere nochmals zu vereinfachen.

GOALD: Wie sieht das konkret aus?

Udo Ludwigsen: Nicole und ich repräsentieren zukünftig SPORT DUWE direkt im Verein, sind dabei ausschließlich für den SC Condor tätig.

Nicole Ludwigsen: Wir werden die Bestellungen aus dem gesamten Verein, egal ob Teamausstattung oder private Bestellungen, annehmen, bearbeiten und an die Mitglieder ausliefern. Das gilt nicht nur für Fußballartikel, sondern auch für Trikots und Ausstattung z.B. für Basketball, Handball oder Tischtennis. Wir agieren quasi als Mitarbeiter des Ausstatters vor Ort im Verein. Welcher Verein hat das schon?

Maric: Wir versprechen uns davon eine starke Vereinfachung und Beschleunigung der Prozesse von der alle Seiten profitieren werden. Vor allem aber die Mitglieder des SC Condor, die zukünftig alles aus einer Hand bekommen von der Bestellung, der Info über Liefertermine bis hin zur Koordination der Beflockung von Produkten.

NIcole Ludwigsen: Udo und ich kümmern uns auch um die Beflockung der bestellten Artikel. Inhaltlich besprechen wir alles mit den Trainern und geben die Beflockung dann in den Auftrag. Hierbei greifen wir auf die günstigen Konditionen von Sport Duwe zurück, oder nutzen unser Netzwerk an lokalen Beflockern. Wichtig ist auch hier, dass unsere Mitglieder mit dem Liefertermin und der Qualität zufrieden sind.

» Wir werden die Bestellungen aus dem gesamten Verein, egal ob Teamausstattung oder private Bestellungen, annehmen, bearbeiten und an die Mitglieder ausliefern. «

Nicole Ludwigsen

GOALD: Qualität ist auch ein wichtiges Stichwort für Sport Duwe...

Maric: Das stimmt. Unser Ziel seit über 25 Jahren ist, unseren Kunden die beste Qualität führender Sportmarken zu absoluten Topkonditionen anzubieten. Dies erreichen wir durch Partnerschaften mit namhaften Markenherstellern wie adidas, Nike, Puma und vielen mehr.

GOALD: Seid ihr beim SC Condor auf eine Marke in der Ausstattung festgelegt?

Maric: Nein, wir können hier Markenunabhängig arbeiten. Uns ist immer wichtig, die Wünsche der einzelnen Teams zu erfüllen und dabei das bestmögliche Preis-Leistungsverhältnis zu erzielen. Zweiter Aspekt ist die Berücksichtigung des Corporate Designs des Vereins.

GOALD: Wie schwierig ist es, die Farben Gold/Schwarz konsequent in der Ausstattung umzusetzen?

Maric: Es ist immer noch etwas schwierig, aber machbar. Viele Hersteller bieten mittlerweile goldene Trikots an. Auch die Bedruckung in Gold ist einfacher als früher.

GOALD: Du selber hast lange Jahre bis zur Regionalliga Fußball gespielt und weißt deshalb sicher genau, wie eure Kunden ticken.

Maric: Das stimmt, kompetente Beratung hat viel damit zu tun, den Bereich selber zu kennen. Darauf legen wir bei der Einstellung von Mitarbeitern großen Wert. Mein Kollege Nick Gutmann spielte lange bei Werder Bremen und aktuell beim Oberliga Spitzenclub SC Teutonia. Es ist super, unsere Sportleidenschaft im Beruf weiter leben zu können. Das spüren und davon profitieren auch unsere Kunden.

GOALD: Abschließend ein Satz zur Zukunft. Wie sehen das beide Parteien?

Udo Ludwigsen: Wir wollen alles dafür tun, um den Mitgliedern die Vorteile unserer Zusammenarbeit nahe zu bringen.

SPORT DUWE ist ein großer Ausrüster, der uns unterstützt, erfolgreich zu sein.

Nicole Ludwigsen: Wir freuen uns auf die spannende Aufgabe an der Schnittstelle zwischen Verein und Ausstatter. Es ist nicht selbstverständlich, dass Ausrüster solche Partnerschaften mit Vereinen eingehen. Darauf sind wir auch ein bisschen Stolz.

Maric: Wir freuen uns ebenfalls auf eine möglichst langfristige Partnerschaft. Wir hoffen, dass viele Vereinsmitglieder unsere Sonderkonditionen nutzen werden. Zudem werden wir den Verein natürlich neben der Ausstattung von Teams auch weiter bei anderen Aktionen unterstützen. Zum Beispiel dem Fußball-Camp, wo wir alle 50 Kids ausgerüstet haben. Das ist uns neben der Werbung für unser Unternehmen sehr wichtig, um eine lebendige und gute Beziehung aufzubauen.

GOALD: Vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen beiden Seiten eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft.

» Wir wollen alles dafür tun, um den Mitgliedern die Vorteile unserer Zusammenarbeit nahe zu bringen. SPORT DUWE ist ein großer Ausrüster, der uns unterstützt erfolgreich zu sein. «

Udo Ludwigsen

PARTNER DES SC CONDOR

BAUER ENERGIE UND VERSTAND

Ford HUGO PFOHE GmbH

einkaufs treffpunkt farmsen ...mittendrin!

DAK Gesundheit

REITER HAUSTECHNIK

mgf gartenstadt farmsen eG Mieter- und Wohnungs-Baugenossenschaft

SPORT & SPA

ZANDER OFENBAU

GÜNTER SINGER ALLE VERSICHERUNGEN

Wilson

SD SPORT DUWE

Optik Heidig

Fahrschule Farmsen

Ratsherrn Brauerei GmbH

NEUN TÄNZERINNEN UND EINE SCHILDKRÖTE

Teambildung, Strand, Rallye, sonniges Wetter, schöne Augenblicke... dies sind nur einige Begriffe, die das diesjährige Trainingslager der Showtanzgruppe „7 Strike“ beschreiben. Am schönen Weißenhäuserstrand fand vom 06.06. - 10.06.2019 unser freudig erwartetes Trainingslager statt. Eine ideale Gelegenheit, um sich noch besser kennenzulernen, die neueren in der Gruppe noch mehr ins Team zu bringen und gemeinsam eine tolle Zeit zu verbringen.

Schon im Vorfeld war die Aufregung groß – die Kochgruppen planten fleißig und auch die jeweiligen Rallyegruppen brüteten über Aufgaben für die anderen Teilnehmer. Das Ferienhaus, Ostsee-Zauber XL, wurde nach Ankunft schnell her- und eingerichtet. Die gebuchten Fahrräder standen schon bereit, um die Gegend zu erkunden. Aber vorher hieß es: Ankommen und dem Farmer einen Besuch abstatten. Der Farmer ist ein rustikales Restaurant mit deutsch-asiatischer Küche. Die anfängliche Skepsis über die ungewöhnliche Kombi wich bald einem sehr vollen Magen.

Es verblieb uns der eine oder andere Moment der Entspannung, aber schon am nächsten Tag hieß es ab zum Strand – die ersten Aufgaben warteten. Buddeln, Wasser holen, Parcours absolvieren... und das bei zum Teil herrlichstem Wetter. Wurfspiele, Tauziehen, Pantomime sowie Geschicklichkeits- und kleine Quizspiele weckten ebenso den Ehrgeiz der Gruppe und nicht selten endeten die Wettkämpfe sehr knapp und mit großem Gelächter.

TANZEN

KEIN TURNIERSPORT SONDERN BREITENSPORT

Wir sind die Tanzsparte des SC Condor. Zwölf aktive Mitglieder, die Spaß an Musik und an tänzerischer Bewegung haben. Unser Repertoire reicht von Standard- bis zu lateinamerikanischen Tänzen und natürlich nicht zu vergessen, dem Disco Fox. Das ist manchmal gar nicht so einfach, die richtigen Schritte in richtiger Körperhaltung aufs Parkett zu bringen. Unsere Tanzlehrerin Frau Gottschall steht uns dann aber immer mit der notwendigen Anleitung zur Seite.

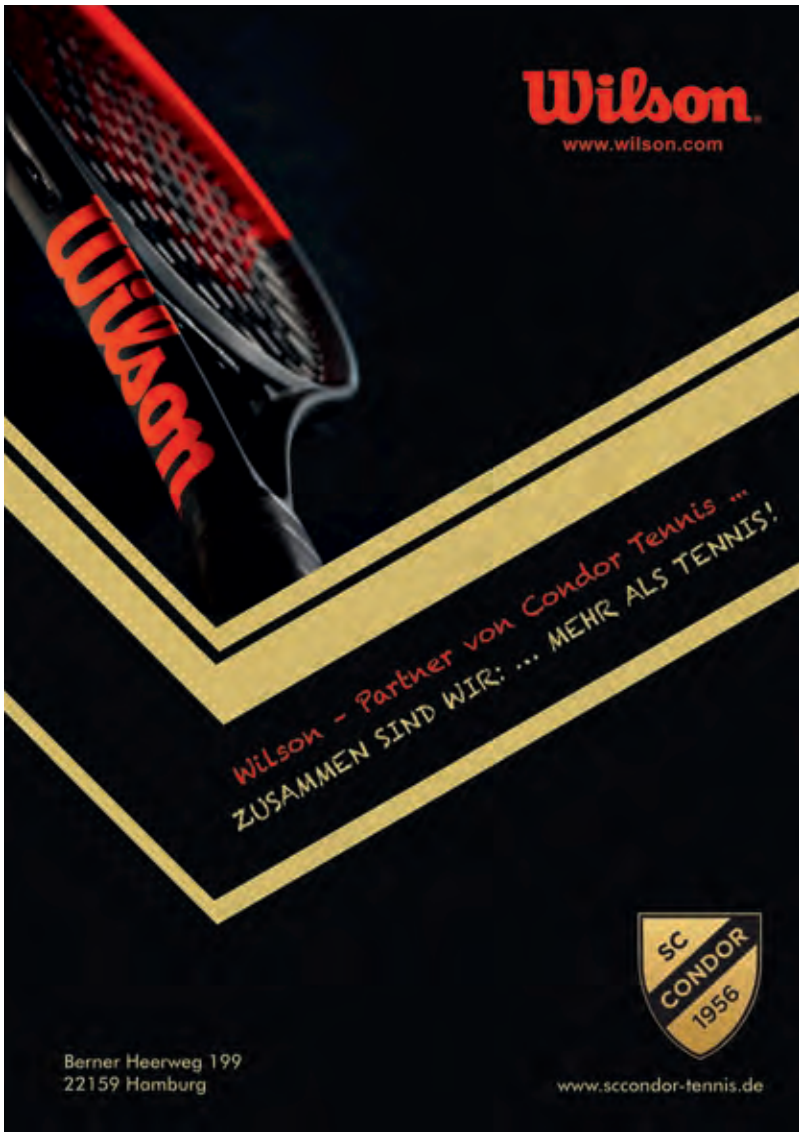
Wir wollen aber auch keine Turniertänzer mehr werden, sondern betreiben Breitensport. Jüngere und ältere Paare ergänzen sich in ihrem tänzerischen Können. Wer Lust hat und sich bisher nicht getraut hat, der kommt vorbei, schaut uns zu oder probiert es einfach mal mit eigenen Tanzschritten aus. Wir freuen uns über jede Tänzerin oder Tänzer, der zu uns findet.

Unser Training findet jeden Donnerstag um 20:15 Uhr in der Gymnastikhalle der Erich-Kästner Schule in Farmsen-Berne statt. Jedes Jahr sind wir auch außerhalb des Tanzparketts auf einem gemeinsamen Ausflug unterwegs. Haben wir Interesse geweckt?

Dann meldet Euch einfach bei Holger Gebser unter der Tel. Nr. 040 6406051.

Eine besondere Rolle spielte auch ein unscheinbarer Kochtopf. Dieser brachte, wann immer ihn jemand schlug, das ganze Team zusammen – und es gab die nächste „Challenge“: Wer kann ein Puffreiskorn mit einem Strohhalm am schnellsten über einen Hindernis-Parcours pusten? Wer kann in kürzester Zeit die kreativste Tanzchoreo zusammenstellen? Wie viele unterschiedlich schwere Gegenstände kann man in eine Schüssel legen, um sie gerade nicht in einem Wasserbecken zu versenken? Fragen, die sich wohl niemand von uns vorher gestellt hat – aber auf die wir nun Antworten haben. Die Siegerehrung am Ende durfte natürlich nicht fehlen. Obwohl bis zum Schluss mit harten Bandagen und viel Einsatz und Schweiß um die Platzierung gekämpft wurde und gar ein Entscheidungsspiel nötig wurde, waren am Ende alle Gewinner. Nur eben mit unterschiedlichem Punktestand.

Und die Schildkröte? „Chili“ durfte mangels Urlaubsbetreuung auch mit und bildete den wohl entspanntesten, gemütlichsten Gegenpol zu den Aktivitäten der Gruppe. So bleibt nur zu sagen: Schön war´s. Und an dieser Stelle genug Palaver, bald heißt es wieder „The floor is Lava!“



12. August 1983 - EINWEIHUNG SPORTPARK OLDENFELDE

Am 12. August 1983 erfolgte die offizielle Übergabe durch die staatlichen Stellen. Innensenator Alfons Pawelczyk, Bezirksamtsleiter Dr. Rolf Lange, der Kommandeur Oberst Ferstl von der Bundeswehr und die zahlreichen Zuschauer bekamen ein buntes Rahmenprogramm geboten.

Aber wie wir unseren Präsidenten Günter Philipp kannten, brauchte dieses Ereignis noch einen Höhepunkt. Dazu die Vorgeschichte:

Grund 1: Im Gasthaus „Oldenfelder Krug“, dessen Wirt „Hanni Schult“ der Vorsitzende des Fördervereins “Grünzug Berner Au“ war, traf sich regelmäßig die Prominenz aus Politik und Bundeswehr und Günter kannte sie alle!

Grund 2: Anfang der 1980iger Jahre gab es noch die Wehrpflicht und für die eingezogenen Vertragsspieler des HSV gab es in der „Böhm-Kaserne“ eine Vorzugsbehandlung. Diese Konstellation nutzte Günter und seine „Verbündeten“ aus dem „Oldenfelder Krug“ und der HSV erklärte sich bereit, am 17.8.1983 das Eröffnungsspiel im Sportpark Oldenfelde zu bestreiten.

Aber Neider gab es schon immer. Der SC Concordia legte wegen eines zeitgleichen Pokalspiels beim Hamburger-Fußball-Verband Beschwerde ein. Aber auch dieses Hindernis konnte mit einem finanziellen Trostpflaster beseitigt werden. Jetzt zum Spiel: Der HSV war gerade mit seinem Erfolgstrainer Ernst Happel Europa-Pokal-Sieger geworden und rückte mit der ersten Garnitur an. Condor’s Trainer Kalle Thiess war mit seinem Team gerade wieder in die Verbandsliga, Hamburgs höchste Amateurklasse aufgestiegen.

Über 3000 Zuschauer, verteilt bis auf die Lärmschutzwälle, sahen ein begeisterndes Spiel von Magath, Kaltz und Co. Der HSV machte Werbung in eigener Sache und siegte mit 12 : 1. In Farmsen herrschte Ausnahmezustand. Wann hatten Fußballfans schon mal Gelegenheit, die Bundesliga-Profis so hautnah zu erleben. Dieses Spiel wurde zum erhofften Höhepunkt der Eröffnungswoche!

Uwe Gunkel

KONTAKT

SC Condor von 1956 e.V.
Berner Heerweg 188 , 22159 Hamburg
Telefon: 040 - 643 27 49, Fax: 040 - 875 01 807
info@sccondor.de, www.sccondor.de

Geschäftszeiten:
Montag: 15.00 – 20.00 h
Mittwoch/Donnerstag: 09.00 – 13.00 h
Ansprechpartnerin: Claudia Brinkmann

Sportanlagen:
Sportcentrum Condor:
Berner Heerweg 190, 22159 Hamburg
Tennis- und Padel-Tennisanlage:
Berner Heerweg 199, 22159 Hamburg
Sportplatz Rahlstedter Höhe
Ahrenshooper Str. 5, 22159 Hamburg
Drei für FarBe:
Berner Heerweg 189, 22159 Hamburg

Vereinsorganisation:
Ansprechpartnerin: Kerstin Philipp
Tel: 040 - 643 27 49, Fax: 040 - 875 01 807
spb@sccondor.de

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE55200505501232120202
BIC: HASPDEHHXXX

Gaststätte und Kegelbahn:
Xhavit Vidishiqi,
Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg
Tel: 040 - 645 18 48, Mobil: 0177 - 191 61 72
www.partyhaus-condor.de
Öffnungszeiten:
Mo – Fr: ab 16:00 Uhr
Sa – So: ab 12:00 Uhr

Vorstand:

Vorstandsvorsitzender	Heiko Gevert
Vorstand Personal u. Recht	Jörg van Kann
Vorstand Vereinsinfrastruktur	Ronald Sass
Vorstand Finanzen	Christian Hezig
Vorstand Sport	Martin Schmidt
Vorstand Vereinsentwicklung	Thomas Brinkmann
Beisitzerin Sport u. Vereinsorga.	Kerstin Philipp
Vereinsjugendleitung	Ursula Kuntz

Weitere Informationen und Trainingszeiten erhalten Sie auf der Geschäftsstelle und im Sportbüro sowie auf unserer Homepage.

Unser Sportangebot:

Sportart	**Spartenleiter**
• Basketball	Tobias Meincke
• Boxen	Markus Stender
• Fitness und Gesundheit	Ute Lastig
- Faszientraining	
- Fitness mit dem Minitrampolin	
- Fit in den Tag	
- Rückenfitness	
- Seniorensport	
- Lauftraining	
- Yoga	
- Zirkeltraining/Functional Training	
• Fußball	Alex Becker
• Handball	Sönke Schaper
• Karate	Peter Quittnat
• Modern Dance	Lena Drescher
• Tanzsport	Holger Gebser
• Tennis	Axel Rathjens
• Tischtennis	Patrick Collier
• Volleyball	Winfried Paul
• Padel Tennis	Tim Neidhardt

TERMINE

Karate
23. – 24.11. 31. Herbstlehrgang in der Bezirkssporthalle Hermelinweg

Padel-Tennis
16. - 18.8. Hamburg International Padel Open
14.9. 14.00 - 19.00 Uhr Sommerfest

Tennis
21. – 25.8 32. Condor-Doppel-Cup
5. - 8.9. 14. Condor-Mixed-Cup

WIR BRINGEN GEBÄUDE ZUM LEBEN

WIR STELLEN EIN UND BILDEN AUS!

- Elektrotechnik
- Sicherheitstechnik
- Energietechnik
- Gebäudeautomation
- Medientechnik
- Datentechnik
- Erneuerbare Energien
- Beratung und Planung
- Service und Wartung

BAUER Elektroanlagen GmbH

Wilma-Witte-Stieg 3
22047 Hamburg
Tel.: +49 (40) 8830764-0
E-Mail: hamburg@bauer-netz.de

elektroanlagenbauer
bauer_elektroanlagen

BAUER
ENERGIE UND VERSTAND

13 x in Deutschland

www.bauer-netz.de